

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 53.

Samstag, den 13. November 1852.

[1] Bekanntmachung.

Beim unterzeichneten Departement sind im Laufe des Jahres eine Menge Gesuche eingegangen um Rückvergütung des Eingangszolls von irrig deklarirten Waaren. Obgleich keine gesetzliche Vorschrift die Berücksichtigung derselben vorschreibt, so hat das Departement dennoch, in Betracht der Neuheit unseres Zollwesens, nicht angestanden, solche Gesuche genau zu untersuchen und im Interesse der Erleichterung des Handels zu gewähren, wenn es sich erwies, daß die Irrungen bloß von unschuldigen Versehen herrührten.

Da aber in Folge hievon die Deklaranten statt vorsichtiger und genauer, eher gleichgültiger zu werden scheinen, und solche Gesuche immer zahlreicher eingegangen sind, so daß die Erledigung derselben die Zeit des Departements zum Nachtheil seiner übrigen Obliegenheiten in Anspruch zu nehmen droht, so sieht es sich veranlaßt, den Handelsstand dringend zu ersuchen, sich in seinen Deklarationen der möglichsten Genauigkeit zu befleißigen, indem künftighin Gesuche um Zollrückvergütungen wegen ungenauer oder ungenügender Deklaration, nicht mehr die bisherige Berücksichtigung finden könnten.

Bern, den 10. November 1852.

Das schweizerische Handels- und
Zolldepartement.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die in Folge Beförderung erledigte Stelle eines ersten Gehilfen an der Hauptzollstätte Verrières, Kantons Neuchâtel, womit, vorbehältlich der Bestimmungen eines von der Bundesversammlung zu erlassenden allgemeinen Besoldungsgesetzes, ein jährlicher Gehalt von Fr. 1500 verbunden ist.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. dieses Monats der Direktion des V. Schweiz. Zollgebiets in Lausanne einzureichen.

Bern, den 8. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines dritten Briefträgers für das Hauptpostbureau Neuenburg mit einem Jahresgehalt von Fr. 800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. November 1852 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 9. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Remisenknechts auf dem Hauptpostbureau Lausanne, mit einem Jahresgehalt von Fr. 772.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. November nächsthin der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, den 10. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung.

Die Stelle eines eidg. Kriegskommissärs an der Militärschule zu Thun, mit einer Besoldung von Fr. 2400, wird anmit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die mit dieser Stelle verbundenen Verpflichtungen können auf der Schweiz. Militärkanzlei in Bern eingesehen werden.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 1. Dezember d. J. dem Schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 1. November 1852.

Für das Schweiz. Militärdepartement:
Opfenbein.

[6] Stellen-Ausschreibung.

In Folge Erledigung wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) Die Stelle eines Kanzlißen der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1500;

- 2) die Stelle eines Kopisten der schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1200;
- 3) die Stelle eines Kopisten des schweiz. Post- und Baudepartements, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1200.

Von den Bewerbern für sämtliche drei Stellen wird die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache erfordert. Es haben dieselben ihre Anmeldungschriften, Schriftproben und Zeugnisse über ihren Bildungsengang und ihre bisherige Thätigkeit beizulegen.

Die Anmeldefrist ist bis Ende d. M. festgesetzt. Die Anmeldung geschieht beim schweiz. Post- und Baudepartement in Bern.

Bern, am 2. November 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung.

Durch Resignation ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einem Gehalte von Fr. 1000 verbunden, und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und sich über Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, so wie über eine höhere Schulbildung auszuweisen vermögen, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 20. November l. J. der unterzeichneten Kanzlei zuhanden des eidg. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Postkreise Chur, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. November 1852 der Kreispostdirektion Chur einzureichen.

Bern, am 18. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung von Poststellen.

Bequäse definitiver Besetzung werden hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

Die sämtlichen Stellen der Direktion und der Beamten des Hauptpostbüreau des Postkreises Basel mit nachfolgenden Gehalten:

1) Kreispost-Direktor	Fr. 3420.
" Kontroleur	" 2400.
" Adjunkt	" 1440.
Ein Gehilfe	" 900.
2) Briefdistribution:	
Büreauchef	" 2280.
1. Kommiss	" 1200.
2. "	" 840.
3. "	" 720.
3) Briefexpedition:	
Büreauchef	" 2000.
1. Kommiss	" 1200.
2. " und Telegraphengehilfe (mit Extrazulage von Fr. 300 aus der Telegraphenkasse)	" 900.
3. Kommiss	" 900.
4. "	" 900.
4) Schweizerfahrpost:	
Büreauchef	" 1860.
1. Kommiss	" 1200.
2. " und Telegraphengehilfe (mit Fr. 160 Extrazulage aus der Telegraphenkasse)	" 900.
3. Kommiss	" 840.
5) Deutsche und französische Fahrpost:	
Büreauchef	" 1860.
Kommiss	" 900.
6) Expedition der elsässischen Eisenbahn:	
Expeditieur	" 1200.
7) Passagierbüreau:	
Büreauchef	" 1800.
Kommiss	" 1200.
8) Zeitungsbüreau:	
Expeditieur	" 1620.
Kommiss	" 900.

Bewerber um die Stelle des Kreispostdirektors haben ihre Anmeldungen dem Vorstande des Schweiz. Post- und Baudepartements, und Bewerber um die übrigen Stellen ihre Anmeldungen der Kreispostdirektion Basel einzureichen. Die Anmeldefrist ist bis zum 20. November nächsthin festgesetzt.

Bern, am 23. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Postkreise Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. November nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 18. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bürochefs auf dem Hauptpostbureau Luzern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1680.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. November nächsthin der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 22. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] Ausschreibung

der Stellen von Ausläufern bei den Telegraphenbüreaux.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben die Stellen von Ausläufern bei den Telegraphenbüreaux

Genf,
Lausanne,
Bern,
Zofingen,
Basel,
Zürich,
St. Gallen,
Chur,
Vellenz.

Diese Stellen sind verbunden mit einem jährlichen Gehalte von 6—800 Franken und dem Geschäfte des Vertragens der

Depeschen, der Reinhaltung der Büreaux und der Anshilfe bei Reparaturen der Telegraphenleitung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Meldungen mit Leumundszeugnissen bis zum 15. November den betreffenden Telegrapheninspektionen einzureichen, und zwar: für die Büreaux Genf und Lausanne der Telegrapheninspektion Lausanne; für die Büreaux Bern, Zofingen, Basel der Telegrapheninspektion in Zofingen; für die Büreaux St. Gallen, Zürich der Telegrapheninspektion St. Gallen, und für die Büreaux Vellenz und Chur der Telegrapheninspektion in Vellenz.

Bern, den 30. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[13] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters und Telegraphisten in Altdorf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. November nächsthin der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 23. Oktober 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1852
Date	
Data	
Seite	245-250
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 013

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.